

**Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten**  
Landesvereinigung Nordrhein Westfalen und Kreis Dortmund \*)

den 15.Sept. 2003

c/o Ulrich Sander Postfach 321 44388 Dortmund, Tel und Fax 0231 69 80 60  
[ulrich@sander.lachen.net](mailto:ulrich@sander.lachen.net) und [vvn-bdanrw@freenet.de](mailto:vvn-bdanrw@freenet.de) Büro Tel. 0202 45 06 29

An die Medien  
in Dortmund

**VVN-BdA und Bündnis Dortmund gegen Rechts übergeben Namen von  
Wehrmachtsverbrechern an die Justiz**  
**Protest gegen den Aufmarsch von Naziterroristen in Dortmund**  
**Demonstration von der Staatsanwaltschaft zum Hauptbahnhof**

Am Samstag, 20. September 03, 10 Uhr, ab Gerichtsplatz 1 findet eine Demonstration und Kundgebung der VVN-BdA und des Bündnisses Dortmund gegen Rechts statt. Die gemeinsame Kundgebung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA), des Bündnisses Dortmund gegen Rechts und Gemeinde der Griechen in Dortmund steht unter dem Motto „Für die Entschädigung der Wehrmachtsoffer und für die Bestrafung der Täter“.

Der NRW-Zentralstelle für die Bearbeitung von NS-Massenverbrechen, Sitz Amtsgericht Dortmund, werden bei dieser Gelegenheit die Namen von 200 noch lebenden Tätern der Massenverbrechen der Wehrmacht in Italien und Griechenland übergeben verbunden mit der Forderung, sie endlich zu bestrafen.

Es wird die Forderung bekräftigt, die Naziterroristen nicht in Dortmund aufmarschieren zu lassen. Dazu hat die VVN-BdA den beigefügten Brief an den Dortmunder Polizeipräsidenten gerichtet und ihn unter Hinweis auf die Verhaftung der Terroristengruppe aus dem Kameradschaftsnetzwerk der Neonazis in München aufgefordert, diesem Netzwerk in Dortmund keinen Spielraum zu geben.

Es sprechen auf der Kundgebung vor dem Amtsgericht:

**Ludwig Baumann** (Bundesvereinigung der Opfer der NS-Militärjustiz, ehemaliger Wehrmachtsangehöriger, Träger des alternativen Aachener Friedenspreises),

**Dimitrios Koutsomitopoulos** (Griechischer Nationalrat der NS-Opfer) und

**Ulrich Sander** (VVN-BdA-Landessprecher)

Im Anschluss daran **Teilnahme an der Demonstration des Initiativkreises Wehrmachtsausstellung „Dem Hass entgegentreten“**, 11 Uhr ab Katharinentreppe (gegenüber Hauptbahnhof). Redner des Bündnisses Dortmund gegen Rechts ist dort Mark Rudolf.

\*) gegründet 1946 von den Vertreterinnen und Vertreter der 50.000 Überlebenden des Naziterrors in Nordrhein-Westfalen, Mitglied der Internationalen Föderation des Widerstandes (FIR), Nichtregierungsorganisation bei der UNO.